

Albanien – Urlaub im Zeichen des Adlers

Hand aufs Herz: Haben Sie bei Ihren Urlaubsplanungen schon einmal daran gedacht, nach Albanien zu reisen? Falls nein, seien Sie unbesorgt – damit sind Sie nicht alleine. Das Balkanland, am Adriatischen und Ionischen Meer gelegen, ist eine echte Empfehlung unter Kennern.

Denn das Land kommt keineswegs nur für Sonnenanbeter und Wasserratten infrage. Neben weißen Traumstränden und mediterranem Mittelmeerklima lockt das Urlaubsland mit pulsierenden Städten, malerischen Küstenregionen und atemberaubenden Berglandschaften. Unberührte Landschaften, antike Burgruinen und traumhafte Badestrände – all dies bietet der Mittelmeerstaat. Erfahren Sie hier mehr über diesen Insidertipp am Balkan.

Startpunkt Tirana: die pulsierende Hauptstadt Albanien

Wer mit dem Flugzeug anreist, startet seinen Urlaub von der Landeshauptstadt aus. Empfehlenswert ist hier ein Abstecher zum Skanderbeg-Platz, der von öffentlichen Gebäuden umgeben ist und auf dem das Skanderbeg-Denkmal steht. Skanderbeg ist ein Nationalheld Albanien, der sich im 15. Jahrhundert den Osmanen widersetzte. Nicht nur die Hauptstadt, sondern auch das restliche Balkanland bietet eine Vielzahl bedeutungsvoller und kulturell wertvoller Sehenswürdigkeiten. Zu einer der wichtigsten gehört der Nationalpark Butrint mit seiner Ruinenstadt. Diese zählt seit Anfang der 1990er-Jahre zum UNESCO-Weltkulturerbe. Der Park selbst liegt in der Nähe der bei Einheimischen beliebten Küstenstadt Saranda im Süden des Landes. Dieser malerische Ort lädt zum Baden und Verweilen ein. Weitere Urlaubsziele wie Berat – „die Stadt der tausend Fenster“ – oder den Badeort Ksamil, sollten Sie keinesfalls verpassen.

Albanien, ein Land mit bewegter Vergangenheit

Der Adler gilt als Nationalsymbol des Balkanstaats. Dieser fühlt sich in den Wiesen und Wäldern rund um die Bergregionen des Landes besonders heimisch. Neben dem Steinadler prägt diese Region eine Vielzahl von Bunkern. Eine vor acht Jahren veröffentlichte Liste berichtet von 173.371 Bauten. Erst Ende der 1970er-Jahre errichtet, stehen diese heute stellvertretend für ein dunkleres Geschichtskapitel des Landes. Zur Verteidigung der Sozialistischen Volksrepublik Albanien vor ausländischen Imperialisten ließ der damalige Diktator Enver Hoxha diese planen. Passend zu dieser Thematik lohnt sich der Besuch des Museums „Bunk´Art“ in Tirana.

Mehr als ein Sightseeing-Hotspot für Kulturliebhaber

Aktivurlauber kommen in Albanien ebenso auf ihre Kosten. So lädt die Berglandschaft zum Wandern ein. Mountainbiking, Paragliding und andere Outdoor-Aktivitäten sind ebenfalls möglich. Aufgrund der moderaten Preise für Albanien werden auch Schnäppchen-Urlauber fündig. Es lohnt sich also für die Zukunft, dieses Reiseziel im Blick zu behalten.

Sabrina Hartmann